

Erhalten "Opfer der OUN-UPA" in Lugansk ein Denkmal?

25.04.2008

Heute entschied der Lugansker Stadtrat auf seiner regulären Sitzung eine Kommission zur Untersuchung der Frage der Errichtung eines Denkmals für die Opfer der OUN-UPA ([Organisation Ukrainischer Nationalisten – Ukrainische Aufstandsarmee](#)) in der Stadt einzurichten.

Heute entschied der Lugansker Stadtrat auf seiner regulären Sitzung eine Kommission zur Untersuchung der Frage der Errichtung eines Denkmals für die Opfer der OUN-UPA ([Organisation Ukrainischer Nationalisten – Ukrainische Aufstandsarmee](#)) in der Stadt einzurichten.

Auf diese Weise befriedigte der Stadtrat die Eingabe des Abgeordneten des Stadtrates, des Leiters der gesellschaftlichen Organisation "Molodaja Gwardija/Junge Garde" Arsen Klitschajew, der mit derselben Bitte auftrat.

Gleichzeitig wurde die Entscheidung getroffen, bis zur Errichtung des Denkmals einen Stein in einer der zentralen Grünanlagen der Stadt Lugansk zu belassen, der dort am 23. April auf Initiative der "Molodaja Gwardija" installiert wurde.

Die Dozentin der Ostukrainischen Nationalen Universität namens Wladimir Dal, die Forscherin zum Golodomor/Holodomor Irina Magrizkaja sagte, dass "die Grundsteinlegung als nichts anderes erscheint, als ein weiterer Versuch die Geschichte umzuschreiben, da die Lugansker Oblast keine Beziehung zur OUN-UPA besitzt und dies sind bestätigte Fakten, welche jedem gebildeten Menschen bekannt sind".

Gleichzeitig geht der ehemalige Gouverneur der Lugansker Oblast und momentane Parlamentsabgeordnete der Ukraine, Gennadij Moskal, davon aus, dass es nicht nötig ist auf dem Territorium der Oblast ein Denkmal den "Opfern der OUN-UPA, sondern der [russischen Befreiungsarmee Wlassows](#) " zu errichten.

Den lokalen Massenmedien teilte er mit, dass er eine Abgeordneten-anfrage an den Lugansker Stadtsowjet gesandt hat, mit der Bitte ein solches Grundstück zuzuteilen und Mittel für die Errichtung eines solchen Denkmals bereitzustellen.

Wie mitgeteilt wurde, wurde am 23. April in einem der zentralen Parks Lugansks auf Initiative der Organisation "Molodaja Gwardija" feierlich ein Stein mit einer Tafel errichtet, auf der zu lesen stand: "An diesem Platz wird ein Denkmal für die Opfer der OUN-UPA errichtet werden".

In der Nacht vom 23. auf den 24. April wurde von Unbekannten die Tafel entwendet. Seit dem 24. April wird die Grünanlage von einer Streife bewacht.

[Korrespondent.net](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.